

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Orsrates Lautenbach, am 03.11.2015, 18:00 Uhr, im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses, Waldmohrer Straße 6, Lautenbach.

Anwesend waren:

A) Als Vorsitzender:

1. Herr Rainer Rosenfeldt

B) Die Mitglieder:

2. Frau Marlene Batz
3. Herr Jürgen Hock
4. Herr Volker Kennel ab 18:28 Uhr - zu TOP 6. öS.
5. Herr Michael Marx
6. Frau Sabine Schneider
7. Herr Armin Sonntag
8. Herr Christian Wilhelm

Es fehlte entschuldigt:

9. Frau Rita Batz

C) Von der Verwaltung:

1. Herr Christoph Hassel
2. Herr Helmut Ries
3. Frau Christraud Parnisari als Schriftführerin

Der Ortsvorsteher eröffnet um 18:00 Uhr die 4. Sitzung des Orsrates Lautenbach und begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, das Stadtratsmitglied Sebastian Paetzel, den Schiedsmannskandidaten Hans-Werner Harig aus Fürth, Herrn Bier von der Saarbrücker Zeitung sowie die anwesenden Bürger.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2015 - öffentliche Sitzung
2. Zuschüsse an Hilfsorganisationen - Vorlage: Amt 32/019/2015
3. Anhörung des Ortsrates zum Investitionsprogramm 2015 bis 2019 für das Abwasserwerk - Vorlage: Amt 20/019/2015
4. Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes und Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Lautenbach
Vorlage: Amt 32/025/2015
5. Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Lautenbach in den kommenden Jahren
6. Bolzplatz Lautenbach - Vorlage: Amt 61/040/2015
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2015 - nicht öffentliche Sitzung
2. Mitteilungen und Anfragen

Verhandelt zu Lautenbach am 03.11.2015

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2015 - öffentliche Sitzung
--------------	--

Beschluss:

Seitens der Ortsratsmitglieder werden keine Einwände gegen die Niederschrift über die Ortsratssitzung vom 13.07.2015 – öffentliche Sitzung – erhoben.

TOP 2	Zuschüsse an Hilfsorganisationen - Vorlage: Amt 32/019/2015
--------------	--

Sachverhalt:

Im Haushalt stehen in diesem Jahr im Produkt 36.50.01 und dort im USK 54000.71858 Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Stadtteil Lautenbach in Höhe von 160,00 € zur Verfügung.

Im letzten Jahr wurde der Betrag wie folgt verteilt:

- | | |
|--|---------|
| a) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lautenbach | 80,00 € |
| b) Jugendfeuerwehr Lautenbach | 80,00 € |

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach beschließt einstimmig, den Zuschuss in Höhe von 160,00 € wie folgt zu verteilen:

- | | |
|--|---------|
| c) Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lautenbach | 80,00 € |
| d) Jugendfeuerwehr Lautenbach | 80,00 € |

TOP 3 Anhörung des Ortsrates zum Investitionsprogramm 2015 bis 2019 für das Abwasserwerk - Vorlage: Amt 20/019/2015

Sachverhalt:

Als eine wesentliche Grundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 (insbesondere des Vermögensplanes), aber auch für die im Rahmen des Erfolgsplanes erforderliche Kalkulation der Abwassergebühren, ist das Investitionsprogramm fortzuschreiben.

Der Entwurf des Investitionsprogrammes für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 (in T€) mit Erläuterungen zu den konkreten Maßnahmen des Programmjahres 2016 ist als *Anlage 1* beigefügt. Daraus ergibt sich bei Investitionen von 1.000.000 € unter Berücksichtigung der veranschlagten Kanalanchlussbeiträge (30 T€) ein **Kreditbedarf** von **970.000 €**.

Dies würde zu einer jährlichen Belastung des Erfolgsplanes und damit der Gebührenzahler (ohne Unterhaltungs- und sonstige Kosten) wie folgt führen:

1,25 % AfA von 1.000 T€ (Nutzungsdauer überwiegend 80 Jahre lt. Vermögensbewertung zum 31.12.2004)	=	12.500,00 €
abzgl. Auflösungsbetrag von Beiträgen i.H.v. 30 T€ (gem. § 14 Abs. 2 Satz 5 des EVS-Gesetzes)	=	<u>./.</u> 375,00 €
		12.125,00 €
ca. 3 % Fremdkapitalzinsen von 970 T€	=	+ <u>29.100,00 €</u>
zusammen	=	41.125,00 €

Der Ortsvorsteher erteilt hierzu Herrn Hassel das Wort.

Herr Hassel teilt mit, dass die Kanalbaumaßnahme Schönbachstraße nach Aussage des bauausführenden Unternehmens noch in diesem Jahr, spätestens jedoch im 1. Quartal 2016 abgeschlossen werden könne.

Die Frage des Ortsvorstehers, ob nach Abschluss der Kanalbaumaße auch die Bürgersteige erneuert würden, wird seitens der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass geplant sei, die Seite mit geraden Hausnummern zu erneuern. Der Bürgersteig auf der gegenüberliegenden Straßenseite werde repariert.

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die örtlichen Ansätze des als *Anlage 1* beigefügten Investitionsprogramms des Abwasserwerkes für den Planungszeitraum 2015 bis 2019 zu beschließen.

TOP 4 Wahl einer Schiedsfrau/eines Schiedsmannes und Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Lautenbach - Vorlage: Amt 32/025/2015

Sachverhalt:

In dem Schiedsbezirk Lautenbach ist das Amt einer Schiedsfrau / eines Schiedsmannes sowie das Amt eines stellvertretenden Schiedsfrau bzw. eines stellvertretenden Schiedsmannes zu besetzen. Die entsprechenden Bekanntmachungen war am 14. August 2015 in der Ottweiler Zeitung ausgeschrieben worden. Es sind folgende Bewerbungen eingegangen:

Frau Elke Wittling, wohnhaft in Ottweiler, Schönbachstraße 32

Herr Christoph Batz, wohnhaft in Ottweiler, Hüttenweg 4

Herr Hans-Werner Harig, wohnhaft in Ottweiler, Schulstraße 34

Frau Wittling und Herr Harig haben gegenüber der Verwaltung erklärt, auch das Amt der stellvertretenden Schiedsfrau bzw. des stellvertretenden Schiedsmannes übernehmen zu wollen. Herr Batz stünde nur als Schiedsmann für den Schiedsbezirk Lautenbach zur Verfügung.

Die Herren Marx (CDU) und Sonntag (SPD) sprechen sich im Namen ihrer Fraktionen für die Wahl der Kandidaten aus Lautenbach (Herr Batz und Frau Wittling) aus.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass Schiedsmann und Stellvertreter in zwei getrennten Wahlgängen gewählt werden, da es mehrere Kandidaten gebe. Er schlägt als Wahlhelfer das anwesende Stadtratsmitglied Sebastian Paetzel und Stadtoberamtsrat Helmut Ries vor.

Die Ortsratsmitglieder erklären sich hiermit einstimmig einverstanden.

Ergebnis der Wahl einer Schiedsfrau/ eines Schiedsmannes:

7 abgegebene Stimmen, davon

7 gültige Stimmen. Sie entfallen alle auf Herrn Christoph Batz.

Ergebnis der Wahl einer stellvertretenden Schiedsfrau/ eines stellvertretenden Schiedsmannes:

7 abgegebene Stimmen, davon

7 gültige Stimmen. Sie entfallen alle auf Frau Elke Wittling.

Beschluss:

Der Ortsrat Lautenbach beschließt einstimmig nachfolgende Person für das **Amt des Schiedsmannes** für den Schiedsbezirk Lautenbach zu bestellen:

Herrn

Christoph Batz

Hüttenweg 4

66564 Ottweiler

Der Ortsrat Lautenbach beschließt einstimmig nachfolgende Person für das **Amt der stellvertretenden Schiedsfrau** für den Schiedsbezirk Lautenbach zu bestellen:

Frau

Elke Wittling

Schönbachstraße 32

66564 Ottweiler

TOP 5 Aktualisierung der Vorschläge für Investitionsvorhaben im Stadtteil Lautenbach in den kommenden Jahren

Der Ortsvorsteher händigt zu diesem Tagesordnungspunkt den Ortsratsmitgliedern und den Vertretern der Verwaltung die als Anlage 2 beigefügte Vorschlagsliste aus.

Zur Instandsetzung des „Weiherweg Biker Parkplatzes“ bietet der Ortsvorsteher an, die Arbeiten (mit Baubegleitung durch das städtische Bauamt und Übernahme der Materialkosten durch die Stadt) in

Eigenregie von der Dorfgemeinschaft auszuführen. Hierüber könne nach Klärung durch die Verwaltung bei den Beratungen der örtlichen Ansätze des Investitionsprogramms entschieden werden.

Der Ortsvorsteher hält die Montage einer Dunstabzugshaube in der Küche des Bürgerhauses für unbedingt erforderlich, um spätere Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden. S. M. nach sei der Einbau ohne Probleme zu bewerkstelligen.

Bei dem Punkt „Verlegen von Verbundsteinen Behinderten Parkplatz Pizzeria“ gegründet er die Forderung damit, dass in den Fugen der jetzt verlegten Waschbetonplatten ständig Unkraut wuchere.

Zur Kostenübernahme der Reparatur der Lautsprecheranlage im Bürgerhaus erklärt er, dass dem Ortsrat jetzt ein Angebot vorliege. Dies werde der Verwaltung kurzfristig zur Bereitstellung der Mittel zugesandt.

Bei dem geplanten Ausbau der Stelenanlage auf dem Friedhof sollte darauf geachtet werden, dass die Erweiterung auf dem gleichen Niveau wie die bereits vorhandenen Stelen erfolgt.

Seitens der Ortsratsmitglieder werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Beschluss:

Die Ortsratsmitglieder erklären sich mit den Vorschlägen gemäß der vorgelegten Liste (*Anlage 2*) einstimmig einverstanden.

TOP 6 Bolzplatz Lautenbach - Vorlage: Amt 61/040/2015

Sachverhalt:

In der Sitzung am 08.09.2014 hat der Ortsrat Lautenbach auf Vorschlag des Ortsratsmitglieds Herr Marx (CDU) einstimmig beschlossen, dass der neue Bolzplatz auf dem Gelände der vorhandenen Tennisplätze im Bereich des Sportplatzes so schnell wie möglich gebaut werden soll. Als Vorteile wurde in der Beratung angeführt, dass die Anlage eingezäunt wäre und die Toilettenanlage des Sportheimes von den Jugendlichen genutzt werden könne.

Sobald die Bauarbeiten an der Kläranlage in Lautenbach abgeschlossen sind, kann der ehemals dort vorhandene und auch gut genutzte Bolzplatz wieder hergerichtet werden. In der weiteren Bearbeitung dieser Angelegenheit hat der Entsorgungsverband Saar (EVS) deutlich gemacht, dass ein Neubau auf dem Gelände der Tennisplätze für sie nicht infrage käme. Alternativ hat der EVS eine geldwerte Entschädigung in Höhe der voraussichtlichen Wiederherstellungskosten des alten Bolzplatzes der Stadt Ottweiler angeboten.

Eine Verlegung des Bolzplatzes aus der Ortslage heraus in den Außenbereich von Lautenbach entspricht nicht den städtebaulichen Zielen der Stadt Ottweiler. Der alte Standort ist in den Innenbereich von Lautenbach integriert und wurde in der Vergangenheit von vielen Kindern wegen seiner zentralen Lage und der damit einhergehenden sozialen Kontrolle gut genutzt und von der Lautenbacher Bevölkerung gut akzeptiert. Hinzu kommen weitere noch ungeklärte Punkte bei einer Verlegung wie Sicherstellung einer freien Zugänglichkeit, Haftungsfragen, eigentumsrechtliche Aspekte, Bauausführung des Platzes, die letztendlich auch eine Änderung der bestehenden Vertragsbedingungen zwischen der Stadt Ottweiler und dem Verein erforderlich machen könnten.

Vor diesem Hintergrund soll eine erneute Beratung dieser Angelegenheit im Ortsrat Lautenbach erfolgen. Die Stadtverwaltung empfiehlt in Abwägung der verschiedenen Belange, nach Beendigung der Bauarbeiten den Bolzplatz an dem alten Standort wieder herrichten zu lassen.

Der Ortsvorsteher erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Er spricht die Bereitschaft des EVS an, nach Abschluss der Baumaßnahme Kläranlage, den bisherigen Bolzplatz wieder herzurichten, oder bei einer Entscheidung für den Bolzplatz im Bereich des Sportplatzes, eine geldwerte Entschädigung in Höhe

der Wiederherstellungskosten zu zahlen. Bei einer Entscheidung für die Wiederherstellung des „alten“ Bolzplatzes sollte mit dem EVS über die Montage eines Zaunes verhandelt werden.

Herr Marx (CDU) spricht sich dafür aus, die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen, bis Klarheit bestehe über die Höhe der Entschädigung durch den EVS und über die von der Verwaltung in der Sitzungsvorlage aufgelisteten „ungeklärten“ Punkte. Er tendiere dazu, der Dorfjugend den Bolzplatz am Sportplatz anzubieten und die Entschädigung des EVS deshalb dem Sportverein (als größtem Verein in Lautenbach) zukommen zu lassen.

Herr Sonntag (SPD) ist der Meinung, dass die Dorfbevölkerung eher den Standort Dorfmitte wegen der günstigeren Lage bevorzuge. Zu dem Zaun merkt Herr Sonntag an, dass dieser damals von der SPD in Eigenregie errichtet worden sei und daher auch vom EVS wieder montiert werden müsse.

Der Ortsvorsteher fasst das Ergebnis der Beratung wie folgt zusammen:

Im März/April 2016 will sich der Ortsrat Lautenbach erneut mit diesem Thema befassen, wenn konkrete Zahlen über die Höhe der Entschädigung des EVS vorliegen und hinsichtlich des Zeitplans bis zur Fertigstellung der Kläranlage Klarheit bestehe. Er bittet die Verwaltung, zwischenzeitlich den Vertrag mit dem Sportverein entsprechend zu überarbeiten und zu ergänzen.

Diesem Vorschlag stimmen die Ortsratsmitglieder einstimmig zu.

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

7.1. Herr Marx (CDU) bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass das Fahrgeschäft (oder Teile davon) auf dem Kirmesplatz von Fa. Eisele entfernt werde.

7.2. Herr Wilhelm (CDU) bittet um Auskunft, ob in Lautenbach Flüchtlinge untergebracht seien; wenn ja, wie viele und wo sie untergebracht sind.

Der Ortsvorsteher bedauert in diesem Zusammenhang, dass er von der Verwaltung nicht informiert worden sei. Er schlägt vor, ihm künftighin entsprechende Nachrichten zukommen zu lassen.

7.3.1. Frau Marlene Batz (CDU) weist auf den schlechten Zustand des Vorraums im Bürgerhaus hin.

- Hier sollten unbedingt die Heizkörper gereinigt bzw. lackiert werden.
- Die Türen zu den Toiletten seien beschädigt und müssten repariert werden.
- Außerdem schlägt sie vor, in der Behindertentoilette einen Wickeltisch zu montieren.
- In den Toiletten sollten die Papiertuchspender ausgetauscht werden.

7.3.2. Frau Batz (CDU) teilt mit, dass die in der letzten Niederschrift angekündigte Begrüßungsbroschüre für Neubürger dem Protokoll nicht beilag. Sie bittet um Zusendung mit der Niederschrift über die heutige Sitzung.

7.4. Der Ortsvorsteher übergibt eine Liste an die Verwaltung, in der verschiedene Anfragen aufgeführt sind. Teilweise handelt es sich dabei um Themen, die der Verwaltung schon bekannt sind. Hier bittet er um Information über den Sachstand.

(Bei den *kursiv* gedruckten Texten handelt es sich um den Wortlaut der Liste.)

7.4.1. *Regenüberdachung Kindergarten für 2016.*

7.4.2. *Rutschfester Belag Brücke über den Bach.*

7.4.3. *Reinigung und Beseitigung von Wildwuchs im Bachlauf Dorfmitte.*

7.4.4. *Friedhof Grabstele Anbau (2015/ 2016) Es könnten Beerdigungen anstehen.*

7.4.5. *Straßenbelag Abzweigung Sportplatz Dunzweilerstraße/ Waldmohrer Straße teilweise erneuern. Verkehrsgefährdung möglich.*

Hierzu wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass der Bauhof regelmäßig alle Straßen kontrolliere und gefährliche Schlaglöcher repariere.

7.4.6. *Reinigung Kriegerdenkmal 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn*

7.4.7. *Mietvertrag/Hausordnung Jugendclub,*

7.4.8. *Beleuchtung Schönbachstraße (Lampen tauschen)*

Herr Hassel wird die Überprüfung veranlassen. Er bittet in diesem Zusammenhang darum, der Verwaltung defekte Leuchtmittel zu melden.

7.4.9. *Geschwindigkeitskontrollen in der Ortseinfahrt Lautenbach von Breitenbach kommend und Heidstockstraße nach Führt ab Dorfmitte,*

Der Ortsvorsteher merkt an, dass bei der letzten Überprüfung der Standort des Gerätes in einer Kurve ungünstig gewählt war. Er schlägt vor, auch an der Ortseinfahrt von Münchwies kommend zu kontrollieren.

7.4.10. *Es wird in absehbarer Zeit keine Flüchtlinge in Lautenbach geben (Verwaltung)*

7.4.11. *Grünschnitt hinter dem Gebäude Feuerwehr und auf der Grünfläche am Parkplatz Anwesen Günter Vogt (Oktober, November).*

Hier gibt der OV die Antwort der Verwaltung wieder: *Es fehle momentan an Arbeitskräften. Friedhöfe stehen im Fokus.*

7.4.12. *Abrechnung Seniorennachmittag (schon abgeschlossen?)*

7.4.13. *Ist eine Grundreinigung Bürgerhalle (in den Sperrzeiten?)*
Seitens der Verwaltung wird die Klärung zugesagt.

7.4.14. *Zebrastreifen Ortsmitte Gasthaus Käschd ?*

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein Zebrastreifen erst ab 100 querenden Fußgängern pro Tag eingerichtet werde. Im konkreten Fall könne jedoch versucht werden, mit dem Hinweis auf den Weg zum Schulbus zu argumentieren.

7.4.15. *Wildwuchs oberhalb des Grundstücks R. Rosenfeldt Labacherstraße 15 beseitigen. Kann man von Stadtseite aus einen Brief schreiben, das die Eigentümerin sich um die Sauberkeit kümmert oder jemanden beauftragt.*

7.4.16. *Zutrittskontrolle Kindergarten.*

Anmerkung der Verwaltung: Der Auftrag ist bereits erteilt.

7.4.17. *Grundreinigung Leichenhalle und im Eingangsbereich den rostigen Fußabtreter Rahmen entfernen und gleichzeitig einige Bodenplatten erneuern.*

7.4.18. *Beleuchtung Parkplatz Bürgerhalle.*

7.4.19. *Wasserversorgung Brunnen Dorfmitte sollte durch die Montage eines Wassertanks gesichert werden.*

TOP 8 Einwohnerfragestunde
--

8.1.1. Herr Siegfried Heybutzki, Schönbachstr. 33, 66564 Ottweiler, ist der Meinung, dass die Bürgersteige in der Schönbachstraße nach Beendigung der Kanalbaumaßnahme sowohl auf der rechten als auch auf der linken Straßenseite einheitlich mit Verbundsteinen gestaltet werden sollten. Seiner Meinung nach müsse die Teerschicht sowieso abgetragen werden, so dass das Verlegen der Verbundsteine keinen großen Mehraufwand bedeute. Auch sei zu prüfen inwieweit die Randsteine, die durch die Bagger beschädigt worden seien, ausgetauscht werden müssen.

Eine Zuschauerin weist an dieser Stelle auf große Schlaglöcher im Bürgersteig (auf der ungerade Seite) der Schönbachstraße hin.

8.1.2. Herr Heybutzki bedauert in diesem Zusammenhang, dass die Bürger über die Straßensperrungen unzureichend bis gar nicht informiert werden. Auch die Fahrer der Müllautos verfügen über keine Informationen. Vielleicht könne ein Sammelplatz für die Mülltonnen an der Baustelle eingerichtet werden.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Die Sitzung endet um: 19:15 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

gez. Rainer Rosenfeldt
Ortsvorsteher

gez. Christraud Parnisari
Verw.-Angestellte